

Amelie Wanda Worschech

05.01.1990 – 20.04.2010

Amelie Wanda Worschech wurde am 05.01.1990 in Erfurt geboren. Sie wuchs in einer modernen, von Kreativität geprägten Akademikerfamilie auf. Der Vater, Dr.Claus Worschech, ist Unternehmer und Architekt, die Mutter Susanne – aus Erfurt stammend - studierte Künstlerin. Ihre Schwester Nadja Luise studiert in Göttingen BWL und Pferdewissenschaften. Amelie selbst konnte sich ihren Traum vom Jurastudium an der LMU München erfüllen.

Gemeinsam mit ihrer 4 Jahre älteren Schwester Nadja Luise entdeckte Amelie schon als kleiner Wirbelwind die Faszination der Pferde. Erste reiterliche Entdeckungen unternahm Amelie Wanda auf ihrem Pony Don Carlos. Aus dem Ponyalter entwachsen, sattelte sie 16 jährig ihre Stute Weltweit. Schnell trug sie sich mit dieser Stute oft als jüngste Reiterin mit dem jüngsten Pferd in Starter- und Ergebnislisten ein. 2007 gelang ihr der Sieg im „Bernhard-von-Albedyll-Cup“, einem Dressurcup für Junioren und Junge Reiter in den neuen Bundesländern. Gemeinsam mit ihrer Schwester Nadja belegten die Worschech- Schwestern den 3. Platz der Teamwertung beim „German Youngsters Dressurcup“ in Langen.

2008 und 2009 folgte die erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften für Junioren und Junge Reiter, der Thüringische Landesmeistertitel in beiden Jahren, 2009 die Teilnahme am Finale im TFD Cup, einer deutschlandweit offenen Dressurserie, und Silber im Mitteldeutschen Jugendcup, regional für die Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen Anhalt- beide Serien auf dem Niveau der Anforderungen für internationale Aufgaben der Jungen Reiter -sowie ein internationale Starts mit Rosaly in Babenhausen.

Amelie Wanda Worschechs größter reiterlicher Erfolg war 2009 die Teilnahme am Sichtungsturnier auf dem Schafhof in Kronberg und die folgende Nominierung zum Preis der Besten . Mit Rosaly,der Stute ihrer Schwester, ritt sie in Warendorf nur um einen winzigen Punkt am Finale vorbei. Im April 2010 wollte sie dieses Vorhaben erneut angehen. Wieder war die ganze Familie dabei, als Amelie die Qualifikation auf Rosaly hervorragend meisterte. Gemeinsam brachten sie das Pferd nach Hause, dann trennten sich ihre Wege.

Auf der Heimfahrt nach München verunglückte Amelie unschuldig bei einem Verkehrsunfall auf der A94. Am 20.April 2010 erlag sie ihren Verletzungen.

Amelie Wanda Worschech trug ihr Herz auf der Zunge, sie sprach aus, was andere dachten und gab dem Wort „Sportfreundin“ wieder eine neue Bedeutung. Mit ihr verloren wir eine liebe, dynamische und hochehrgeleitete junge Reiterin.



Amelie
Wanda
Worschech



Gedächtnispreis

Dieses Foto entstand am Sonntag, dem 18.April 2010. 12 Stunden später war Amelie tot. Es ist also eins der letzten Fotos von ihr. Sie wäre für das Finale in Warendorf qualifiziert gewesen.
Sichtung Preis der Besten - Schafhof - 2010(c) Foto: Jan Reumann